



Frau ehemalige Stadträtin Dorothea Wiepcke
Herrn Stadtrat Manuel Pretzl
Herrn Stadtrat Alexander Reissl

Rathaus

Datum
03.12.2020

Walter-Sedlmayr-Platz reloaded

Antrag Nr. 14-20 / A 06421 von Frau StRin Dorothea Wiepcke, Herrn BM Manuel Pretzl,
Herrn StR Alexander Reissl
vom 13.12.2019, eingegangen am 13.12.2019

Az. D-HA II/V1 6312-8-0046

Sehr geehrte Frau Wiepcke,
sehr geehrter Herr Stadtrat Pretzl,
sehr geehrter Herr Stadtrat Reissl,

Sie haben am 13.12.2019 Folgendes beantragt:

„Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept vorzulegen, wie der Walter-Sedlmayr-Platz in Feldmoching hinsichtlich der Aspekte höhere Aufenthaltsqualität, attraktiver und belebter Standort für Gewerbe und Klimafreundlichkeit umgestaltet werden kann.

Dies könnte zum Beispiel durch folgende Maßnahmen geschehen:

- Fassadenbegrünung der an den Platz angrenzenden Wohngebäude
- Einbau einer bodengleichen Brunnenanlage (vgl. Stadtplatz am Ackermannbogen)
- Begrünung und Bepflanzung des Platzes
- mehr Mülleimer (mit Deckel)
- ausreichend große Kurzparkzonen (1h) von 9-18 Uhr an der Nordwestseite des Platzes in der Josef-Frankl-Straße

Sollten die im ersten Absatz formulierten Aspekte durch Einzelmaßnahmen nicht erreicht werden können, weil das Urheberrecht dem entgegensteht, so ist eine komplette Neugestaltung des Platzes vorzunehmen.“

Für die gewährte Fristverlängerung bis zum 30.11.2020 bedanken wir uns.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, erlauben wir uns, den o. g. Antrag mit Schreiben zu beantworten und teilen Ihnen hierzu Folgendes mit:

Im Bauausschuss vom 01.03.2011 wurde der Stadtrat zuletzt mit dem Wunsch nach einer Umgestaltung des Walter-Sedlmayr-Platzes zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität befasst („Verbesserungen am Walter-Sedlmayr-Platz in Feldmoching“, Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04696). Wie in der Beschlussvorlage ausgeführt, ist es erforderlich, sich bei Eingriffen in die bestehende Platzgestaltung mit der Urheberrechtsnachfolgerin des verstorbenen Künstlers Prof. Ludger Gerdes ins Benehmen zu setzen. Die Urheberrechtsnachfolgerin hatte damals u. a. Folgendes mitgeteilt:

„(...) Eine Beurteilung der gewünschten Veränderungen ist derzeit aus unserer Sicht nicht möglich. Vor der endgültigen Fertigstellung der gesamten Situation einschließlich der vorgesehenen Bebauung läßt sich ein derartiger Eingriff in die künstlerische Gesamtgestaltung nicht rechtfertigen.

Wir können daher zum jetzigen Zeitpunkt den geplanten Veränderungen nicht zustimmen. Zu einem späteren Zeitpunkt sind wir für Vorschläge durchaus offen, um so mehr Ludger Gerdes sich immer gewünscht hat, daß der Platz von den Anwohnern und Benutzern angenommen wird. (...)“

Das Grundstück für die erwähnte fehlende Bebauung (im Osten des Platzes), wie sie im rechtsgültigen Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1343 vorgesehen war, wurde zwischenzeitlich verkauft und ist nunmehr bebaut, sodass die vorgesehene städtebauliche Situation jetzt fertiggestellt ist.

Das Baureferat hat auf dieser Basis erneut Kontakt mit der Urheberrechtsnachfolgerin aufgenommen. Die Urheberrechtsnachfolgerin zeigte sich gegenüber Umgestaltungsmaßnahmen nunmehr grundsätzlich aufgeschlossen und bat um Einbindung in eine weitere Konzeptentwicklung.

Das Baureferat wird die, für eine Konzeptentwicklung gemeinsam mit dem zuständigen Bezirksausschuss, erforderlichen Planungsmittel zum Haushalt 2022 anmelden. Die Aufstellung zusätzlicher Mülleimer ist bereits erfolgt.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass der Antrag damit abschließend behandelt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. R. Hingerl

Rosemarie Hingerl
Berufsmäßige Stadträtin
Baureferentin der Landeshauptstadt München